



S'BLÄTTLE

Gemeinde Täferrot mit den Teilorten Tierhaupten und Utzstetten



54. Jahrgang

Donnerstag,
23.04.2020

Nr. 17

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen aus unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nachdem wir dieses Jahr bereits unser Osterfest anders wie gewohnt verbringen mussten, werden uns sicherlich auch die nächsten Wochen - und vielleicht sogar Monate - noch viele weitere Opfer abverlangen.

Bis zum Redaktionsschluss sind mir glücklicherweise keine weiteren Fälle von erkrankten in unserer Gemeinde bekannt geworden. Alle bisher erkrankten und in Quarantäne befindlichen Menschen in unserer Gemeinde sind, zumindest meinem Informationsstand nach, erfreulicherweise wieder gesund! Leider ist dies nicht in allen Gemeinden und Landkreisen in unserer Region so und die Lage kann sich auch bei uns jederzeit sehr schnell wieder verändern. Lassen Sie uns deshalb gemeinsam auch weiterhin die entsprechenden Abstände einhalten und soziale Kontakte möglichst vermeiden.

Derzeit ist es leider nicht möglich, an vielen liebgewonnenen Traditionen festzuhalten – so wird es dieses Jahr leider auch keinen Maibaum geben, da es z. B. bei den Vorbereitungsarbeiten unmöglich ist, die Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg einzuhalten.

Wie Sie sicherlich den Medien entnommen haben, werden Schulen ab 4. Mai nach und nach wieder öffnen. Kindertagesstätten bleiben auch weiterhin auf unbestimmte Zeit geschlossen. Es soll zwar ein erweitertes Notbetreuungsangebot angeboten werden – mit Stand des Redaktionsschlusses lag mir hierüber leider noch keine genaue Information vor.

Sicherlich können Sie sich vorstellen, dass es derzeit auch finanziell für unsere kleine Gemeinde keine leichte Situation ist. Wir müssen derzeit viel Geld ausgeben für Dinge, die bisher nicht eingeplant waren. Sicherlich wird daraus resultieren, dass manche bereits geplante Projekte verschoben werden müssen.

Obwohl wir die Elternbeiträge für den Monat April 2020 ausgesetzt haben, konnten wir bis 30.04. alle Erzieher/innen mit vollen Bezügen weiterbeschäftigen. Es wurden im Kindergarten bisher beispielsweise Resturlaube und Überstunden abgebaut, liegengebliebene Verwaltungsarbeiten erledigt oder auch Spielzeug gereinigt. Sollte nicht frühzeitig erkennbar sein, dass und wann der Kindergarten wieder öffnen darf, müssen wir uns aber für unsere Mitarbeiter/innen leider andere Möglichkeiten wie z. B. die Beantragung von Kurzarbeitergeld überlegen.

Ein anderes Beispiel für den finanziellen Irrsinn, der derzeit leider nicht umgehbar ist, möchte ich Ihnen auch aufzeigen: Um für den „Neustart“ für Schule, Kindergarten, Halle, Rathaus,... gerüstet zu sein, bedarf es

einiger Anschaffungen. So wurden z. B. diverse Desinfektionsmittelpender, Desinfektionsmittel und auch Atemschutzmasken bestellt. Konnten beispielsweise Einwegschutzmasken noch vor ein paar Monaten im unteren einstelligen Centbereich gekauft werden, so kosten diese bei seriösen Quellen heute pro Stück weit über einem Euro! Und das ist dann noch ein sehr günstiges Angebot...

Da es derzeit rein räumlich gesehen sehr schwer umzusetzen ist, eine Gemeinderatssitzung durchzuführen, habe ich entschieden, dass die öffentliche Sitzung am 29.04.2020 nicht durchgeführt wird. Drei eingereichte Baugesuche, bei den Fristen eingehalten werden müssen, werden über ein Umlaufverfahren entschieden – alle weiteren Themen werden auf die nächste geplante Sitzung verschoben.

Einen kleinen Schritt zur „Normalität“ wollen wir dennoch wagen – ab 4. Mai wird das Rathaus wieder wie gewohnt zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet sein. Bis dahin können nur dringende und nicht verschiebbare Angelegenheiten vor Ort bearbeitet werden. Hierzu bitten wir Sie uns vorab telefonisch zu einer Terminvereinbarung zu kontaktieren. Auch ab 4. Mai wird es allerdings zu einigen Einschränkungen kommen – so wurde das Rathaus zum Schutz der Mitarbeiter/innen räumlich umgestaltet und ein „Spuckschutz“ wurde montiert (siehe Bild).

Ich möchte auch nochmals auf unsere Nachbarschaftshilfe hinweisen: Mittlerweile weit über 10 Menschen aus unserer Gemeinde engagieren sich ehrenamtlich um für unsere Senioren/innen, Nachbarn, Freunde, die dies nicht selbst erledigen können, z. B. Einkaufen zu gehen. Wenn Sie Hilfe brauchen – rufen Sie uns einfach auf dem Rathaus an: 07175/221 – Wir vermitteln gerne einen Kontakt!

Bei Fragen, Anregungen – oder auch Kritik können Sie mich gerne jederzeit unter 07175 / 221 anrufen. Außerhalb der üblichen Geschäftszeiten erreichen Sie mich unter 0170 / 2802092.

Ich wünsche Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Liebsten viel Gesundheit und alles Gute in dieser Zeit!

Ihr Markus Bareis



HERAUSGEBER:
Bürgermeisteramt Täferrot
Durlanger Straße 2
73527 Täferrot
Telefon 0 71 75/2 21
Telefax 0 71 75/89 68
www.taeferot.de
info@taeferot.de

AMTLICHER TEIL/
REDAKTIONELLER TEIL:
Bürgermeister
Markus Bareis
oder sein Stellvertreter
im Amt

ANZEIGEN, HERSTELLUNG
UND VERTRIEB:
Medien-Centrum
Ellwangen GmbH
Obere Brühlstraße 14
73479 Ellwangen
Telefon 0 79 61/579 38-0
Telefax 0 79 61/579 38-88



Maibaumtradition im Ostalbkreis muss wegen Corona unterbrochen werden

Wie alt die Maibaumtradition ist, darüber scheiden sich die Geister. Als gesichert gilt aber, dass seit dem 16. Jahrhundert die heutige Form des Maibaums, ein hoher Stamm mit grüner Spitze und Kranz, benutzt und seit dem 19. Jahrhundert sogenannte Ortsmaibäume als Ausdruck des Selbstbewusstseins der Gemeinden aufgestellt wurden. Seitdem hat sich diese schöne Tradition immer weiter entwickelt.

Aufgrund des derzeit noch geltenden Kontaktverbots gemäß der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg können die teilweise sehr kunstvoll geschmückten Maibäume nicht entsprechend vorbereitet werden. Auch die Maibaumfeste und Hocketsen werden nach jetzigem Stand nicht möglich sein.

Deshalb haben sich die Oberbürgermeister, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Ostalbkreis mit Landrat Klaus Pavel darauf verständigt, die Maibaumtradition in diesem Jahr ganz ausfallen zu lassen. „Wir haben diese Entscheidung schweren Herzens, aber einvernehmlich getroffen und freuen uns umso mehr auf zünftige Maibaumfeste im Jahr 2021!“, so der Landrat auch im Namen der Städte und Gemeinden.

Kartierungen der Vegetation

In unserer Gemeinde werden 2020 Kartierungen der Vegetation durchgeführt. Die Kartierungen werden ab April bis Ende November 2020 stattfinden. Die Kartierungen finden auf wenigen Stichprobenflächen im Außenbereich unserer Gemeinde statt.

Eine Zuordnung von Ergebnissen zu Grundstückseigentümern oder Bewirtschaftern findet bei der Erfassung und Auswertung der Kartierungen nicht statt. Es werden auch keine dauerhaften Markierungen auf der Fläche vorgenommen. Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg.

Im Rahmen dieser Erhebungen ist es den Kartierern als Beauftragten der LUBW grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten (§ 52 NatSchG).

Die Kartierenden sind in der Regel alleine im Gelände unterwegs, der gebotene Mindestabstand wird eingehalten, so dass bei der Kartierung die derzeit geltenden Vorgaben zur Kontaktbeschränkung zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus eingehalten werden.

Kirchliche Nachrichten



Evangelisches Pfarramt Täferrot

Zuständiger Pfarrer:

Pfarrer Uwe Bauer, Tel.: 07175 - 210
Uwe.Bauer@elkw.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Sekretärin: Erika Bareis
Mittwoch von 17.30 – 19.00 Uhr
Tel.: 07175 – 6501
Mail: Pfarramt.Taferrot@elkw.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderates:

Frau Birgit Schänzel-Reichert
Tel.: 07176 – 1486

Kirchenpflege:

Heidi Kunz, Tel. 07175 - 1571
Mail: Heidi.Kunz@elkw.de
Raiba Mutlangen (BLZ 613 619 75) KontoNr. 90 17 003
IBAN: DE73 6136 1975 0009 0170 03 , BIC: GENODES1RML

Wochenspruch

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.
(Joh 10,11a.27-28a)

Die Corona-Krise verändert unser aller Leben und auch das der Kirchengemeinden. Wir wollen dennoch weiterhin für Sie da sein.

Sonntag, 26. April 2020, Misericordias Domini

Ein bekanntes Bild begegnet uns in dieser Woche in unserem Wochenspruch. Bekannt aus der Bibel, aus dem Psalm 23: Der Herr ist mein Hirte. Bekannt aber auch aus unserem Leben, in dem wir immer wieder einmal Schäfer mit ihren Schafen sehen können.

Es ist ein Bild, das uns sagen will: Ihr seid behütet! Behütet, wie diese Schafe, die unter dem Schutz ihres Hirten frei herumlaufen können. – Ja, das wäre schön, mögen Sie jetzt denken. Es wäre schön, wenn wir uns wieder frei bewegen könnten, tun, was wir möchten. Wieder einmal mit anderen zusammen essen gehen, oder bei dem schönen Wetter in die Eisdiele. Aber das geht in dieser Zeit eben nicht, vermutlich auch noch nicht in naher Zukunft.

Aber eben auch das gehört zur Aufgabe eines Hirten, dass er unsere Freiheiten einschränkt, wo es zum Wohl aller dient. Nun hat uns ja nicht Gott unsere Freiheiten beschnitten, sondern unser Staat. Aber auch das geschieht ja nur zum Wohle aller, wenn es auch für viele große Einschränkungen bedeutet.

Freiheit ist für uns alle ein sehr hohes Gut, das es zu bewahren gilt. Aber Freiheit bedeutet eben auch nicht, dass sie für jeden grenzenlos ist. Im Moment sind diese Grenzen sehr eng für uns alle, aber das ist zu unserem eigenen Schutz. In all dieser Begrenztheit dürfen wir aber auch darauf vertrauen, dass über dem allen einer steht, der seine Hand über uns hält: Gott!

Und in diesem Vertrauen können wir dann vielleicht auch die Freiheit, die in aller Begrenztheit immer da ist, erkennen: Die Freiheit, die uns unser Glaube schenkt. In diesem Sinne wünschen ich Ihnen allen auch für die kommende Woche: Bleiben Sie behütet und gesund!

Pfarrerin Elfi Bauer, Eschach

Zuständigkeit während der Vakatur

Die Kasualvertretung übernimmt ab März die neue Pfarrerin zur Dienst-Aushilfe Carolin Enderle, Tel.: 01578-7319221

Unsere Kirche ist von 9.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Täglich läuten unsere Glocken und laden zum gemeinsamen Gebet ein.

Auf der Homepage unseres Kirchenbezirks finden sie regelmäßig Videoandachten von Menschen aus unserem Kirchenbezirk. (www.kirchenbezirk-gmuend.de)

Auf unserer Homepage (www.taferrot-evangelisch.de) können Sie sich über aktuelle Veränderungen informieren.

Wenn Sie in dieser Zeit Hilfe benötigen, wenn Sie vielleicht auch einfach mal mit jemandem sprechen wollen, dürfen Sie sich gern melden: Pfr. Uwe Bauer, Tel. 07175/1423

Miteinander und mit Gottes Hilfe werden wir auch diese schwere Krise meistern und hoffentlich gesund und gestärkt aus ihr hervorgehen.

Kinderkirche

kein Kindergottesdienst, kein Religionsunterricht, keine Jungschar, keine Kita – nur noch Corona? Nein, denn es gibt kreative Alternativen für uns alle, die wir nun daheim bleiben müssen. Wir haben die Möglichkeit unter: <https://www.kinderkirche-wuerttemberg.de/kindergottesdienst-im-livestream>, Kinderkirche mit zu erleben.



MachMit! Award 2020

Engagierst du dich sozial? Oder hast du Lust dazu? Ausgezeichnet! Auch dieses Jahr gibt es den Jugenddiakoniepreis, den MachMit! Award 2020.

Wer kann mitmachen? Mitmachen kann jede und jeder im Alter von 13 bis 27 Jahre, egal ob als Einzelne/r oder als Gruppe, der/die sich in Baden-Württemberg engagiert. Bedingung ist, dass die Projekte in Baden-Württemberg stattfinden. Dabei ist es egal, ob das Projekt schon länger läuft oder ob du ein neues Projekt für den MachMit!Award ins Leben rufst.

Teilnehmen kannst du mit jedem Projekt, bei dem soziales Engagement gefragt ist: ob mit Hilfeleistungen für behinderte oder ältere Menschen, Kinder, Jugendliche oder mit einfallsreichen Sammelaktionen für verschiedene Projekte überall auf der Welt. Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Besonders freuen wir uns, wenn du gemeinsam mit einer sozialen Einrichtung etwas auf die Beine stellst.

Den Jugenddiakoniepreis gibt's für zwei Altersklassen: für Jugendliche zwischen 13 und 17 und für junge Erwachsene zwischen 18 und 27 Jahren.

In beiden Altersstufen sind drei Preise zu gewinnen:

1. Preis: 2.000 Euro
2. Preis: 1.000 Euro
3. Preis: 500 Euro

Eine unabhängige Jury ermittelt die Gewinner. Einsendeschluss ist der 13. Juli 2020. Die Preisverleihung findet am 17. Oktober 2020 ab 11.00 Uhr in Ludwigsburg statt.

Unter www.jugenddiakoniepreis.de findest du mehr Informationen und kannst dir die Bewerbungsunterlagen herunterladen. Bei Fragen melde dich bei uns!

Geschäftsstelle Jugenddiakoniepreis Diakonisches Werk
Württemberg, Götz Kanzleiter, Tel.: 0711 – 1656 – 412

Pfarrei St. Georg Leinzell mit St. Nikolaus Göggingen und Mariä Opferung Horn

Kirchgasse 36, 73575 Leinzell

Tel.: 90316, Fax: 90318, E-Mail: StGeorg.Leinzell@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Elisabeth Ziegler), Tel. 90316:

Dienstag, von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Donnerstag, von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Das Pfarrbüro ist zur Zeit nur telefonisch und per Mail erreichbar.

Administrator Pfarrer Matthias Frank, Tel. 07171/779041

oder 015224577801, E-Mail: Matthias.Frank@drs.de

Pfarrer Stanislaus Onyemere, Tel. 90316

73575 Leinzell, Kirchgasse 36.

Pastoralreferentin Beate Jammer, Tel. 9086061 oder 07176 6550,

E-Mail: beate.jammer@drs.de

73575 Leinzell, Kirchgasse 36.

Gemeindereferentin Cornelia Strobel, Tel. 922016

oder 01575 7288411,

E-Mail: cornelia.strobel@drs.de

73579 Schechingen, Hauptstr. 2.

Sprechzeiten der Kirchenpflegen

in Leinzell: Kirchenpfleger Heiko Mach, Im Gehren 9

73572 Heuchlingen, Tel. 01733271182

nach Vereinbarung,

E-Mail: StGeorg.Leinzell@nbk.drs.de

#leinzellhilft

Die Katholische Kirchengemeinde und die Gemeinde Leinzell leisten Nachbarschaftshilfe in Zeiten des Coronavirus.

Für die Unterstützung von Senioren, Alleinstehenden und Menschen in häuslicher Quarantäne haben wir die Aktion #leinzellhilft gegründet. Bei dieser Aktion soll Menschen unbürokratisch geholfen werden. Es sind Fahrten zu einem Lebensmittelmarkt, zur Apotheke und zum Bäcker angedacht.

Erreichbar ist #leinzellhilft unter der Telefon-Hotline 9086880

Gottesdienste ab 20. April 2020

Auch nach dem 20. April 2020 werden vorerst keine Gottesdienste stattfinden. Bitte entnehmen Sie dazu auch aktuelle Hinweise aus den Tageszeitungen.

- Das Pfarrbüro ist weiterhin als pastorale Anlaufstelle zu den gewohnten Zeiten per Telefon oder E-Mail erreichbar.
- Die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind weiterhin in seelsorgerlichen Fragen ansprechbar. Nehmen Sie bitte telefonisch Kontakt auf.
- Auf der diözesanen Homepage drs.de ist immer der aktuelle Stand der Maßnahmen abrufbar.

Außerdem gibt es auf der Homepage unserer Diözese (www.drs.de) eine Gottesdienstvorlage zum Feiern der Gottesdienste zu Hause, sowie viele Informationen zu Angeboten der Fernseh- und Radiosender zur Mitfeier von Gottesdiensten.

Die sonntäglichen Gottesdienstvorlagen für zu Hause liegen für alle Gemeindemitglieder zur Mitnahme in unseren Kirchen aus.

Wer kein Internet hat, der möge sich bitte bei uns melden.

Wer gerne die Gottesdienstvorlage, Informationen oder Impulse per WhatsApp haben möchte, schicke eine Nachricht an Gemeindereferentin Cornelia Strobel: 01575 7288411.

Katholische Kirchengemeinde St. Cyriakus Durlangen – Zimmer- bach – Tanau – Tierhaupten



Telefongottesdienst

Sonntag, 26.04.2020

9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Schiek und Pfarrer Kubola (als Telefongottesdienst)

Wie kommen Sie zum Telefongottesdienst?

Wählen Sie kurz vor Beginn des jeweiligen Gottesdienstes die Nummer 0049 30 56 79 58 00; sollte hier belegt sein wählen Sie bitte 0049 69 50 50 25 96.

Eine nette Damenstimme wird Sie begrüßen und Sie bitten Ihre Sitzungs-ID einzugeben. Diese lautet 73565 07176 – also erst die Postleitzahl von Spraitbach, dann unsere Vorwahl. Wenn Sie diese Nummer eingegeben haben drücken Sie die Raute-Taste (#). Die Dame wird Sie bitten eine weitere Nummer einzugeben, das tun Sie nicht, Sie drücken einfach ein zweites Mal die Raute-Taste (#). Damit sind Sie schon im Raum und müssen nur noch warten bis der Gottesdienst beginnt.

Wie geht es weiter?

Zu dem Zeitpunkt, an dem wir die Veröffentlichungen für das Amtsblatt vorbereiten müssen, kennen wir nur die allgemeinen Ausführungen des Ministerpräsidenten vom 15. April. Erlasse oder Ausführungsbestimmungen, die das dort Angekündigte konkretisieren, liegen noch nicht vor. Wir müssen also noch weiter abwarten, bis wir klären können, wie es mit Erstkommunion, Firmung, Taufen und



Hochzeiten weitergeht. Beerdigungen können weiterhin mit eng begrenzter Personenzahl unter freiem Himmel stattfinden. Wenn wir Näheres wissen, können wir weiterplanen und werden entsprechend zeitnah informieren. Wir bitten Sie bis dahin um Geduld und Verständnis. Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.se-schwaebischer-wald.drs.de

Pfarrer der Seelsorgeeinheit Schwäbischer Wald

Dr. Félix Mabilia ma Kubola
erreichbar über das Pfarramt Spraitbach
Telefon Nr.: 0 71 76 / 65 90

oder die Notfall-Nummer in seelsorglich dringenden Fällen 0 160 / 34 71 841

Pastoralreferenten

Beate und Gerhard Jammer, erreichbar über das Pfarramt Durlangen,
Telefon Nr.: 0 71 76 / 65 50

E-Mail: Beate.Jammer@drs.de
E-Mail: Gerhard.Jammer@drs.de

Berufspraktisches Jahr

Richard Bojdol, erreichbar über das Pfarramt Durlangen,
Telefon Nr.: 0 71 76 / 65 50

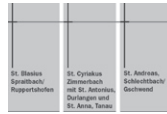
E-Mail: Richard.Bojdol@drs.de
Pfarramt Durlangen, Eichendorffweg 5, Tel.: 0 71 76 / 65 50
E-Mail: StCyriakus.Durlangen@drs.de

Öffnungszeiten:

Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Frau Hönle
Donnerstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Frau Hönle
Pfarramt Spraitbach, Gschwender Str. 20, Tel.: 0 71 76 / 65 90
E-Mail: StBlasius.Spraitbach@drs.de

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Frau Hönle
Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Frau Hönle
Seelsorgeeinheit im Internet: www.se-schwaebischer-wald.drs.de



„Solche Zeichen der Solidarität machen Mut und geben uns die Zuversicht, dass wir alle gestärkt aus der Krise hervorgehen werden“, betonte Andrea Apprich. „Nur durch solche Zeichen des gesellschaftlichen Zusammenhalts können wir, angesichts des epidemischen Ausmaßes der Virusinfektion, unsere Aufgaben im Gesundheitswesen – immer im Auftrag der Menschlichkeit – auch erfüllen“, bedankte sie sich bei Herrn Häußner und seinem Team für die großzügige Unterstützung.

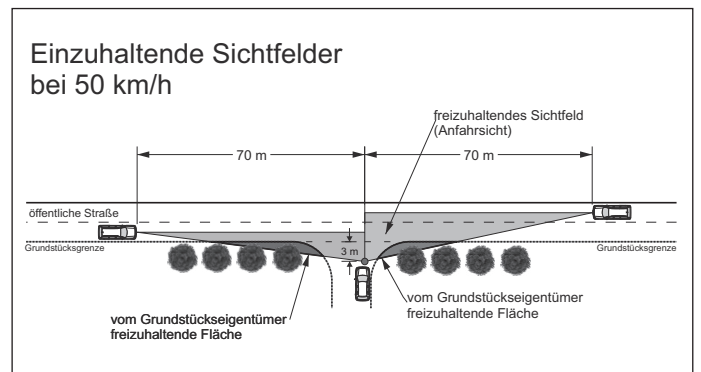


Was sonst noch interessiert



Sichtfelder an Straßen

Immer wieder müssen wir feststellen, dass die Sichtfelder an Straßen nicht eingehalten werden. Aus diesem Grund haben wir nachfolgend eine Skizze mit dem einzuhaltenden Sichtfeld an Straßen mit einer zulässigen Geschwindigkeit von 50 km/h abgedruckt.



Aus den Nachbargemeinden

Sozialstation Abtsgmünd

2.500 Atemschutzmasken für die Sozialstation Abtsgmünd

Kocher-Plastik-Maschinenbau spendet Schutzausrüstung
Die Knappheit an Schutzausrüstungen im medizinischen und pflegerischen Bereich ist in Zeiten der Corona-Krise in aller Munde. Auch bei der ambulanten Versorgung entstehen hier aktuell Lücken, die nur unzureichend bzw. mit großem logistischen und finanziellen Aufwand gestopft werden können.

Die Firma Kocher-Plastik-Maschinenbau GmbH aus Sulzbach-Laufen hat sich deshalb entschlossen zu handeln – in außergewöhnlich großzügigem Ausmaß. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialstation Abtsgmünd wird der 15.04.2020 noch lange im Gedächtnis bleiben. Stellvertretend für das gesamte Pflegepersonal konnten die Geschäftsführerin Andrea Apprich und die Bereichsleitungen Sonja Wessely und Jochen Schurr 2.500 dringend benötigte Atemschutzmasken von Andreas Häußner, dem Marketing Director der Kocher-Plastik-Maschinenbau GmbH, in Form einer Sachspende entgegennehmen.

Neueröffnung Wertstoffhof Gügling



Die GOA hat im Gewerbe- und Industriepark Gügling in Schwäbisch Gmünd einen neuen Wertstoffhof eingerichtet. Auf Grund der Coronakrise konnte dieser nicht offiziell eingeweiht werden.

Der bisherige Wertstoffhof Schwäbisch Gmünd-Hard wurde geschlossen. Ab 16.4.2020 wird der Betrieb in Melitta-Bentz-Straße in Schwäbisch Gmünd verlegt und dort fortgesetzt.

Die Öffnungszeiten des Wertstoffhofs Schwäbisch Gmünd-Gügling, Melitta-Bentz-Straße 1 sind folgende:

Montag, Donnerstag	April – Okt	13:00 – 18:00 Uhr
	Nov – März	13:00 – 17:00 Uhr
Dienstag, Freitag	April – Okt	9:00 – 18:00 Uhr
	Nov – März	9:00 – 17:00 Uhr
Samstag	ganzjährig	8:00 – 13:00 Uhr



Der neue Wertstoffhof verfügt über eine Abwurframpe mit elf versenkten Containern für die Abgabe von Wertstoffen und Abfälle. Durch diese Gestaltung wird die Benutzerfreundlichkeit deutlich verbessert.

Auf Grund der Coronakrise können auf allen Wertstoffhöfen derzeit ausschließlich Gelbe Säcke Altpapier/Kartonagen, Elektrogeräte und Grünschnitt angeliefert werden.

Bitte halten Sie sich bei der Anlieferung an die mit der Landkreisverwaltung abgestimmten Regeln und folgen den Anweisungen der Wertstoffhofmitarbeiter:

- Bitte halten Sie sich an den Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 Metern.
- Angeliefert werden dürfen nur Gelbe Säcke, Altpapier/Kartonagen, Elektrogeräte und Grünschnitt.
- Aufgrund des gebotenen Sicherheitsabstandes dürfen die Mitarbeiter vor Ort nicht beim Ausladen Ihres Fahrzeugs helfen.
- Keine Ausgabe von Gelben Säcken und kein Verkauf von Bioeudeln oder Restmüllsäcken möglich.
- Einfahrt ist nur für PKW ohne Anhänger zulässig.
- Es sind maximal 2 Insassen pro PKW erlaubt.
- Es darf nur eine bestimmte Anzahl an Fahrzeugen auf den Wertstoffhof fahren. Bitte folgen Sie hier den Anweisungen unserer Wertstoffhofmitarbeiter.
- Es ist nicht möglich, Sperrmüll, Problemstoffe oder Restmüll anzuliefern.

Borkenkäfer sitzen in den Startlöchern - Vorbeugung ist notwendig

Wie das Forstdezernat des Landratsamts Ostalbkreis mitteilt, hat sich durch Sturmwürfe und den trockenen, heißen Sommer im letzten Jahr eine große Borkenkäferpopulation gebildet. Deshalb informiert das Forstdezernat über die erforderlichen Bekämpfungsmaßnahmen und fordert alle Waldbesitzenden dazu auf, diese umzusetzen.

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) kommt zu der Einschätzung, dass derzeit sehr kritische Käferdichten in den Startlöchern sitzen. Grund dafür sind die Sturmschäden der letzten Wochen, allen voran durch Orkan „Sabine“, denn die ohnehin hohen Käferdichten können nun auf frisches, bruttaugliches Material nahezu ohne Abwehrkraft treffen.

„Über exponentielles Wachstum haben wir im Zusammenhang mit dem Coronavirus in den letzten Wochen viel gehört. Auch eine Borkenkäfer-Population ohne entsprechendes Management entwickelt sich exponentiell“, erklärt Forstdezernent Johann Reck. „Besiedeln die überwinterten Elternkäfer eine vom Sturm geworfene Fichte, kann die Anfang Mai daraus ausfliegende erste Generation bis zu

20 weitere Fichten befallen, die zweite Generation befällt erneut bis zu 400 Bäume und sollte es wieder zu einer dritten Generation kommen, wären bis zu 8.000 Fichten gefährdet. Besonders wichtig und wirkungsvoll bei der Borkenkäfer-Bekämpfung sind daher alle Maßnahmen, die zu einem frühen Zeitpunkt im Jahr ergriffen werden.“

Alle Waldbesitzenden sind daher aufgerufen, ihre Wälder zu kontrollieren und folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- Sofortige Entnahme der Überwinterungsbäume bis spätestens Ende April. Zu erkennen sind diese Bäume an den meist braunen und lichten Kronen. Bäume deren Rinde fast vollständig abgefallen ist, können jedoch stehen bleiben, denn hier ist der Käfer bereits ausgeflogen.
- Sturmholzaufarbeitung und Kontrolle auf Stehendbefall mit Beginn des Käferfluges

Spätestens Ende April / Anfang Mai sollte die Aufarbeitung von eventuell vorhandenem Sturmholz angegangen werden, um den Käfern möglichen Brutraum zu entziehen. Gleichzeitig sind intensive Kontrollen auf Stehendbefall in Fichtenbeständen notwendig. Dies muss wöchentlich und Baum für Baum erfolgen.

Anzeichen eines Befalls sind:

- braunes Bohrmehl auf der Rinde, unter Rindenschuppen, auf Spinnweben, am Stammfuß und auf der Bodenvegetation
- Harztröpfchen und Harzfluss am Stamm, vor allem am Kronenan-satz
- offenliegendes helles Splintholz durch Spechtabschläge
- verblassend fahl-grün werdende bis vergilbende Nadeln
- eine Rötung der Krone
- abfallende grüne oder rote Nadeln
- die charakteristischen Fraßbilder der Käfer unter der Rinde.

Sturmholz oder befallene Stämme müssen schnellstmöglich ins Sä-gewerk geliefert werden. Wegen der europaweit großen Sturmholz-mengen und der Corona-Pandemie kann es jedoch zu Absatz- und Transportengpässen kommen. Dann bleibt nur die Möglichkeit, die Stämme außerhalb des Waldes zu lagern (mindestens 500 m vom Wald entfernt), die Stämme im Wald zu entrinden oder zu hacken oder - als letzte Alternative - die Stämme auf dem Polter mit einem zugelassenen Pflanzenschutzmittel durch eine sachkundige Person behandeln zu lassen.

Sollten sich einzelne Waldbesitzende nicht an der Borkenkäferbe-kämpfung beteiligen, kann die untere Forstbehörde des Ostalb-kreises nach § 68 Landeswaldgesetz entsprechende Maßnahmen anordnen.

Waldbesitzende erhalten Beratung bei den Revierleitern, im Forstde-zernat in Aalen oder den Forst-Außenstellen in Schwäbisch Gmünd und Bopfingen.

Informationen sind auch unter www.fva-bw.de und www.ostalbkreis.de zu finden.

*Bitte halten
Sie Abstand!*

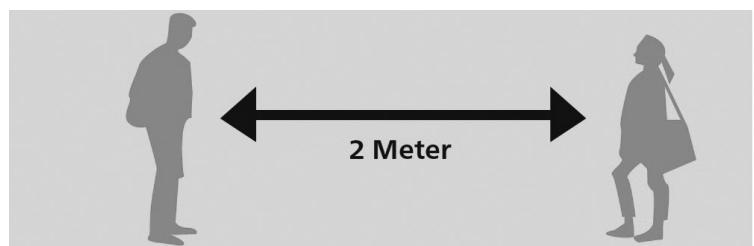


Illustration: Eva Neumann

Großer Geflügelverkauf am Mo., 27.04. + Mo., 25.05.

Enten, Gänse, Puten u. Mast bitte vorbestellen!

Täferrot: Rathaus, 9.10 Uhr | **Tierhaupten:**

Hirsch, 9.20 Uhr **Utzstetten:** Ochsen, 10.45 Uhr

Geflügelhof J. Schulte • Tel. 05244/8914 • www.gefluegelzucht-schulte.de



Notruf für Feuerwehr & Rettungsdienst 112

Sonntagsdienst



Rufnummer für den allgemeinärztlichen Notfalldienst: 116 117

Die Öffnungszeiten der zentralen ärztlichen Bereitschaftspraxis Region Schwäbisch Gmünd in der Stauferklinik, Wetzgauer Str. 85, 73557 Mutlangen sind:

- Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr
- Mittwoch 13:00 Uhr bis 22:00 Uhr
- Samstag, Sonntag, Feiertagen 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Mobile Patienten begeben sich bitte ohne Anmeldung in diesen Zeiten direkt in die Ärztliche Bereitschaftspraxis.

Montags bis Freitags 09:00 – 19:00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter: 0711 - 96589700 oder docdirekt.de

Der Zahnärztliche Notfalldienst ist zu erfragen

unter der Telefonnummer 0711/ 78 77 788

Apothekendienst

Samstag, 25. April 2020

Parler Apotheke, Parler-Markt, Schwäbisch Gmünd,
Telefon: 07171/39414

Sonntag, 26. April 2020

Rechberg-Apotheke, Einhornstr. 25, GD-Straßdorf,
Telefon: 07171/43549

Schwaben-Apotheke, Gmünder Straße 2, Leinzell,
Telefon: 07175/90333



**Sozialstation
Schwäbischer Wald**

Wir pflegen Menschlichkeit – Hahnenbergstraße 6 in Mutlangen

Tel. 07171/97700-0

Wir sind rund um die Uhr für Sie da und erbringen alle Leistungen der häuslichen Pflege, Hauswirtschaft und Familienpflege. Darüber hinaus bieten wir Beratung zu allen Bereichen der pflegerischen Versorgung sowie einen Hausnotruf.

Bürozeiten: Mo. bis Fr. 08:30 – 17:00 Uhr – In Notfällen sind wir auch außerhalb der Bürozeiten erreichbar. Gerne kommen wir zu einem kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch bei Ihnen vorbei.

Entlastungsangebot für pflegende Angehörige:

Betreuungsnachmittag: Wir bieten am Montag und am Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr Betreuungsnachmittage an. Montags findet der Nachmittag in der Sozialstation Schwäbischer Wald in der Hahnenbergstraße 6 in Mutlangen statt und mittwochs im Kultur- und Sportzentrum Jägerfeld in der Erlenstraße 13 in Ruppertshofen. – Dieses Angebot für demenziell erkrankte Menschen ist speziell auf die Biographie und Ressourcen unserer Gäste abgestimmt und möchte die kognitiven und motorischen Fähigkeiten der Teilnehmer fördern und trainieren. • Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. 07171 97700-0 oder im Internet: www.sst-mutlangen.de

Tages-/Halbtagesbetreuung:

Jeden Freitag bieten wir für demenziell erkrankte Menschen zusätzlich zu den Betreuungsnachmittagen auch eine Tages- bzw. Halbtagesbetreuung von 08:30 bis 16:30 Uhr in der Sozialstation Schwäbischer Wald an. • Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. 07171 97700-0 oder im Internet: www.sst-mutlangen.de

Kinderärztlicher Notdienst

Sonn- u. Feiertags (08:00 bis 08:00 Uhr des Folgetages) – Stauferklinik Mutlangen. Kommen Sie direkt in die Klinik ohne vorherigen Anruf.

Frauen- und Kinderschutzeinrichtung

des Ostalbkreises (Frauenhaus) Telefon 07171/2426

Pflegestützpunkt Ostalbkreis

Der Pflegestützpunkt Ostalbkreis bietet allen Rat- und Hilfesuchenden eine kostenlose und neutrale Beratung zu Fragen im Vor- und Umfeld einer Pflegesituation. Sie erreichen uns telefonisch unter 07361 503-1820, 07171 32-4403, 07961 567-3403 oder unter pflgestuetzpunkt@ostalbkreis.de. Weitere Informationen auch im Internet unter www.pflgestuetzpunkt.ostalbkreis.de

**Psychosoziale Krebsberatungsstelle
Ostwürttemberg**

Eine Einrichtung des Fördervereins Onkologie Ostwürttemberg e. V. Beratung - Begleitung, Wetzgauer Str. 85 / Haus 6, 73557 Mutlangen
Telefon: 07171 - 4950 - 230, E-Mail: info@kbs-ow.de, www.kbs-ow.de



Nachbarschaftshilfe

**Schwäbischer Wald Land Eschach,
Ruppertshofen und Täferrot**

Wir unterstützen Sie bei beschwerlichen Aufgaben in Ihrem Haushalt, begleiten Sie bei Spaziergängen oder Arztbesuchen, erledigen Ihre Einkäufe für Sie und helfen Ihnen, mobil zu bleiben. Wir sind auch stundenweise für Sie da und helfen dadurch, Ihre Angehörigen zu entlasten. Dies alles für einen sehr geringen Unkostenbeitrag.

Informieren Sie sich bei der Einsatzleitung.

Frau Ariane Abele, Tel: 0173/3039946

Um den Bedarf an der Nachbarschaftshilfe decken zu können, benötigen wir dringend Nachwuchskräfte / Hilfe! Wenn Sie sich vorstellen können, o.g. Arbeiten zu erledigen und Sie sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich einfach telefonisch bei Frau Ariane Abele, um weitere Informationen zu erhalten.

Bürgermobil Schwäbischer Wald

Kreisverband Schwäbisch Gmünd e.V.



Die Einsatzzentrale ist unter der Mobil-Nr. 0152/25771526 wie folgt erreichbar:

montags	08:30 Uhr – 11:30 Uhr
mittwochs	08:30 Uhr – 11:30 Uhr
freitags	08:30 Uhr – 11:30 Uhr

Bitte beachten Sie, dass außerhalb dieser Zeiten keine Aufträge entgegengenommen werden.